

Spanker Jahresbericht 2023



SPANKER 

fascination with wooden boats

Eigentlich wäre momentan die Saison zum Skifahren, Langlaufen etc., kurz gesagt für den Wintersport! Doch die Wetterlage lässt schon die ersten Gedanken ans Segeln zu.

TBSV-Regatta-Theorieabend

Dieses Jahr starteten wir am Bürotisch, respektive im Restaurant des Thunersee Yachtclubs, in die neue Saison. Schön trocken an der Wärme, und wer wollte, sogar mit einem erfrischenden Getränk in der Hand. Stefan Pulver hat uns ins Regatta Regelwerk eingeführt. Uns, heisst alle Interessierten, die mehrheitlich auch am TBSV-Cup teilnehmen. Wie es so ist, Theorie ist gegenüber der Praxis eher eine trockene Angelegenheit. Aber wenn wir uns im Regattafeld tummeln, stellt sich immer wieder die Frage, wer hat Vortritt, wer ist im Recht? An den Diskussionen nach den Wettfahrten zeigt sich immer wieder, dass es ohne ein bisschen Theorie auch an unseren «Grümpelregatten» nicht geht.

La Vela Cup 2023

Ausgesprochen früh für unsere Verhältnisse starteten wir bereits im Juni in die Regattasaison 2023. Wir haben uns lange überlegt, ob wir teilnehmen wollen oder nicht, denn Spiez ist ohne und bei wenig Wind mühsam erreichbar und auch die Rückfahrt kann sich ohne einen «Flautenschieber» in die Länge ziehen. Aber kurz zusammengefasst hat sich die Teilnahme bei wunderschönem Sommerwetter gelohnt.

Der La Vela Cup (früher Schlosspintli Cup) hat am Samstag, 3.6.2023, als erste TBSV-Cup Regatta stattgefunden.

Die Beachsoccer Spielerinnen und Spieler starteten bereits früh am Samstagmorgen ihre Matches im Sand in der Spiezerbucht. Für die 13 Teams, welche sich für den La Vela Cup gemeldet hatten, ging es ein wenig später auf dem Wasser los. Dank der Thermik, welche wie gewünscht einsetzte, erfolgte der erste Start wie geplant um 14.00 Uhr.

Bei guten, teilweise ein wenig drehenden Bedingungen konnte der erste Lauf sicher ins Ziel gebracht werden. Beim Start zum zweiten Lauf wurde die Schwimmwestenpflicht gesetzt, da mittlerweile die Vorwarnung zu blinken begann. Auch dieser Lauf konnte in einer schönen Thermik gesegelt werden, jedoch wurden dann ein paar Teams auf der Zielkreuz von einem heftigen «Simmentalerwind» erwischt, so dass es nicht mehr für alle gleich einfach war, das Ziel zu erreichen. Ja, wir gehörten auch zu diesen Teams, wie auf der Internetseite des Yachtclub Spiez

beschrieben. Wir kämpften richtig mit den Wellen und dem Wind, bis wir diese ominöse Ziellinie passieren konnten. Nach dem Zieleinlauf haben wir uns dann entschlossen, bevor wir Bekanntschaft mit dem nassen Element machen würden, uns Richtung Thun per Gleitfahrt zu verabschieden. Wir waren nicht das einzige Team, dass diesen Entschluss fasste.

Die Wettfahrtleitung versuchte noch in diesem «Simmentaler» einen dritten Lauf mit Starkwind durchzuführen, der aber abgebrochen werden musste. Der Wind drehte so stark, dass keine fairen Wettkampfbedingungen mehr herrschten.

Als einzige Jolle und Holzschiff haben wir den 10 Rang erreicht.

Wir bedanken uns beim Yacht Club Spiez für einen gelungenen Anlass.

Trainingsregatta mit Nachtessen und GV Spankerklasse Schweiz

Treffpunkt auf dem Wasser Sonntag, 04. Juni / 1400 Uhr / Höhe Kanderdelta / achtet auf SUI43.

Apéro und Nachtessen ab 1730 im Hotel Holiday Thun.

Schlag auf Schlag fanden nun unsere Spanker Anlässe statt. Siehe obenstehende Ausschreibung nach einer Doodle-Umfrage. Beim Ausfüllen einer Doodle-Umfrage, wie auch auf dem Wasser, gibt es sicher wir noch Verbesserungspotential im Spanker Verein.

Säm Wyler leitete das Training. Die erste Herausforderung war das Zusammensuchen seiner «Schäfchen» auf dem Thunersee, was immer eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, da sich die Spanker Segler gerne auf dem ganzen See verteilen. Wir zahlen schliesslich Steuern für den ganzen See.

Danach übten wir die Startprozedur mit diversen kurzen Läufen, so dass wir auch an einem Sonntag ins Schwitzen kamen. Auf jeden Fall hat es Spass gemacht. So gegen 16.00 Uhr war nicht mehr so klar, ob sich noch ein Gewitter aufbauen wird und das Training wurde beendet. Man sollte es auch nicht übertreiben mit dem Trainieren.

Im Holiday Thun genossen wir dann einen gemütlichen Abend mit den wunderschönen Spanker Tischsets, die uns Ernst Keller organisiert hat. Vielen Dank Ernst und die Organisation!

Semaine du Soir 2023

Vom 7.-11. August hiess es wieder, **Sail now, work later!!**

Die legendäre «Semaine», hat uns wie alle Jahre, die Abende während einer Woche versüsst. Immer wieder ein gelungener Anlass.

Diverse Boote und Teams haben dabei bei meist warmen, aber windarmen Verhältnissen einen Start gewagt und die Robobojen hatten immer einen passenden Kurs für uns parat.

Beim Grillieren und einem Umtrunk fand die Rangverkündigung der Semaine 2023 statt.

Vielen Dank an den RCO!!

Wendelseecup am Samstag, 20.08.2023 und Wendensee Classic Sonntag, 23.08.2022

Auch dieses Jahr konnte ich an diesem Wochenende mit Säm Wyler auf einen jungen erfahrenen Skipper zurückgreifen.

Die Wind- und Wetteraussichten waren gut! Was erwartest du mehr von einem Wochenende?

Wendelseecup

12 Boote, davon drei Spanker, waren bei der «langsamen» Kategorie gemeldet, dass bedeutet bei Yardstick 100 oder mehr. Bei den «Schnelleren» kämpften 12 Boote um die Lorbeeren. Zu meiner besonderen Freude war auch wieder ein Star im Feld. Ein Segelboot, das mich fasziniert und mir immer gefallen hat.

Bei den Mehrrümpfer war ein Ventilo 20 am Start, der seine Kategorie auch mit drei Laufsiegen überlegen gewonnen hat.

Aber gehen wir der Reihe nach...

Zuerst war Baden im schönen und warmen Thunersee angesagt. Ehrlich gesagt bin ich mir nicht mehr sicher, ob wir am Samstag oder am Sonntag ein Bad genossen.

Aber schliesslich sind meine wenigen Haare nicht mehr nur grau, sondern mittlerweile weiss.

Eines war aber klar, Maja Siegenthaler war mit einem Yngling am Start. Maja hat mit Säm die Optimisten Laufbahn als Kind und Jugendlicher eingeschlagen und genossen. Beide haben viele Regatten im In- und Ausland gegeneinander gesegelt. Man wäre schon gerne schneller als die/der andere und zudem Segeln Spanker und Yngling in einer ähnlichen Liga.

Schlussendlich mussten wir Maja aber dann doch den Vortritt lassen. Sie ist schliesslich auch eine zweifache Olympiateilnehmerin.

An diesem Samstagnachmittag konnten wir bei schönen Verhältnissen drei Läufe segeln. Gegen Schluss wurde der Wind etwas weniger, aber drei Läufe sind doch genug für einen Nachmittag.

Und schon sind wir wieder beim ersten Punkt von diesem Bericht. Theorie und Regeln. Zwei Motorboote trieben gemütlich vor einer unseren Wendemarken und machten überhaupt keine Anstalt den Motor zu starten. Und sie blieben tatsächlich auch dort! So wie ich mitbekommen habe, hat eine freundliche Aufforderung geholfen, dass sich die Motorboote doch noch verschoben. Leider nicht sehr weit! Und eben, ich war der Meinung, dass das treibende Motorboot Vortritt gegenüber einem Segelboot haben. Falsch!! Gemäss Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Art. 2 Absatz b) müssen Motorboote den Motor starten und ausweichen. Eigentlich sollte keine Weisung für solche Fälle wie z. B. der einer Regatta nötig sein, aber der gesunde Menschenverstand ist leider nicht überall vorhanden und ist auch nicht Teil einer Prüfung.

Nach dem verdienten Einlauf-Bier gab es wie immer auch die verdiente Bratwurst mit feinen Beilagen.

Der Sonntag war dann mehr der Club Tag. Aber natürlich dürfen alle mitmachen an der Clubregatta des Wendelsee. Wie immer gab es nur einen Lauf. Die Verhältnisse waren wieder gut und fair. 13 Segelschiffe waren am Start, davon drei Spanker. Ein Spanker konnte dank der Yardstick Rechnung den ersten Platz in Beschlag nehmen.

Ein gelungenes Wochenende in Sachen Segeln und Kulinarik.

Auch beim Wendelsee hat es wieder grossen Spass gemacht. Vielen Dank dem SCWe-Team für diesen tollen Anlass!!

Spanker, fascination with wooden boats!!

Matthias Wyler, Regattachef Spanker